

Am 21.04.25 um 17:08 schrieb [REDACTED]

>

> > Von: "[REDACTED]" <[REDACTED]>

> > Datum: 21. April 2025

> > An: jug8314@ba-sz.berlin.de

> > Cc:

> > Betreff: Krankenhausaufenthalt [REDACTED]

> >

> >

> > Sehr geehrte Frau Yilmaz,

> >

> > zunächst hoffe ich, dass Sie schöne Osterfeiertage hatten.

> >

> > Zwischenzeitlich wurde dem Kammergericht von uns ein Schriftsatz
> > übermittelt, (Anlage) in dem unter Bezugnahme auf § 1666 BGB eine
> > fortbestehende Kindeswohlgefährdung dargestellt wurde.

> >

> > Ich gehe davon aus, dass Ihnen dieser auch durch das Kammergericht
> > weitergeleitet wurde, da das Kammergericht mich über eine Weiterleitung
> > jedoch nicht in Kenntnis setzte, möchte ich Ihre Kenntnis hiermit sicher
> > stellen.

> >

> > Das schockierende Verhalten des Kindsvaters, insbesondere im
> > Zusammenhang mit dem Krankenhausaufenthalt des Kindes im September
2024

> > stellt leider erneut unter Beweis, dass der Kindesvater bereit ist, sein
> > Kind größter emotionaler Belastung auszusetzen, nur um die Kindesmutter
> > so wie möglich aus dem Leben des Kindes auszugrenzen.

> > Vor diesem Hintergrund erscheint es erforderlich, dass Sie, unabhängig
> > vom Fortgang des Beschwerdeverfahrens am Kammergericht, gegenüber dem

> > zuständigen Familiengericht, sowie dem Kammergericht eigenständig tätig
> > werden.

> >

> > Vergleichbare Vorfälle könnten sich jederzeit wiederholen, oder haben
> > sich möglicherweise ohne unsere Kenntnis bereits ereignet.

> >

> > Ich fordere Sie daher auf, die Sache eigenständig zu überprüfen und
> > gegenüber dem Familiengericht und Kammergericht Ihre fachliche

> > Einschätzung im Bezug auf die konkrete Gefährdung des Kindeswohls bei
> > Verbleiben des Kindes in der Obhut des Vaters und der Erforderlichkeit
> > eines sofortigen Handelns durch einen Wechsel des Kindes zurück zur
> > Kindesmutter, mitzuteilen.
> >
> > Ich bitte um kurzfristige Rückmeldung und nehme meine Mandantin in Kopie.
> > Mit freundlichen Grüßen
> >
> > [REDACTED]
> >
> > Rechtsanwältin
> >
> > --
> > ACHTUNG - NEUE KANZLEIADRESSE:
> > [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
> >
> >
> > [REDACTED]
[REDACTED]
> >
> >
> >
> > Kanzleisprechzeiten: Mo-Fr 10-13 und zusätzlich Di+Do 15-18 Uhr
> > Opening hours of the office: Mon-Fri 10 a.m.-1 p.m. and additionally
Tue+Thurs 3-6 p.m
> > Hukuk bürosunun çalışma saatleri: Pzt-Cum 10.00-13.00 ve ek olarak
Sal+Perş 3-6.
> >
> > -----
> > Diese E-Mail wurde versandt durch Rechtsanwältin [REDACTED]. Sie
enthält möglicherweise vertrauliche und nicht zur Weiterleitung bestimmte
Informationen.
> > Sollten Sie nicht die/der richtige Empfänger*in sein, lassen Sie mich bitte per
Antwort-E-Mail eine Benachrichtigung zukommen und löschen Sie anschließend
unverzüglich diese Nachricht sowie evtl. Anhänge, ohne eine Kopie
zurückzubehalten. Vielen Dank.
> >

>

Am 14.05.25 um 18:40 schrieb [REDACTED]

>

> > Von: "[REDACTED]"

> > Datum: 14. Mai 2025

> > An: jug8314@ba-sz.berlin.de

> > Cc: leitung-jugendamt@ba-sz.berlin.de,

> > stadtraetin.boehm@ba-sz.berlin.de

> > Betreff: Klimas, [REDACTED] wg. elterl. Umgangsrecht (Ri) [REDACTED] Unser
Zeichen: [REDACTED]

> >

> >

> > Sehr geehrte Frau Yilmaz,

> >

> > um sicherzustellen, dass Sie die von uns an das Gericht übersendeten

> > Unterlagen erhalten haben, leite ich diese hiermit an Sie weiter.

> >

> > Leider zeigte sich in der Vergangenheit wiederholt, dass die

> > Geschäftsstellen Schriftsätze erst mit einiger Verzögerung weiterleiteten.

> >

> > Den Schriftsätzen können Sie entnehmen, dass sich die Situation

> > dramatisch verschärft. Inzwischen glaubt das Kind, dass die Kindesmutter

> > verstorben sei und der Kindesvater freut sich darüber.

> >

> > Aufgrund dieses bindungsintoleranten wie kindeswohlabträglichen Agierens

> > des Kindesvaters besteht eine akute Kindeswohlgefährdung und ein

> > sofortiges Handeln und Einschreiten ist angezeigt.

> >

> > Angesichts dieser Tatsachen, kann nicht weiter der begleitete Umgang

> > abgewartet werden. Das Kind muss umgehend aus dem Haushalt des

> > Kindesvaters zurück in den Haushalt der Kindesmutter geführt werden.

> >

> > Ich fordere Sie daher hiermit auf, den Ernst der Situation für das Kind

> > wahrzunehmen und entsprechend Ihrer gesetzlichen Handlungspflicht

> > aufgrund des Wächteramtes des Jugendamtes nachzukommen.

> >

> > Es wird um Rückmeldung zum weiteren Vorgehen gebeten.

> >

> > Sie können mich erreichen unter [REDACTED]

> >

> > Herrn Gulitz und Frau Böhm habe ich in cc gesetzt.

> >

> >

> > Mit freundlichen Grüßen

> >

> > [REDACTED]

> >

> > Rechtsanwältin

> >

> > --

> > ACHTUNG - NEUE KANZLEIADRESSE:

> > [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

> >

> >

> >

> > Kanzleisprechzeiten: Mo-Fr 10-13 und zusätzlich Di+Do 15-18 Uhr

> > Opening hours of the office: Mon-Fri 10 a.m.-1 p.m. and additionally
Tue+Thurs 3-6 p.m

> > Hukuk bürosunun çalışma saatleri: Pzt-Cum 10.00-13.00 ve ek olarak
Sal+Perş 3-6.

Von: "

Datum: 29. April 2025

An: ingke.klimas

Cc:

Betreff: Fwd: [EXTERN] Krankenhausaufenthalt

z.K.

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:AW: [EXTERN] Krankenhausaufenthalt

Datum:Tue, 29 Apr 2025 12:29:43 +0000

Von:Jug 8314 Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin <jug8314@ba-sz.berlin.de>

An:

Sehr geehrte Frau

es ist mir leider nicht möglich eine Kindeswohlgefährdung aus der Vergangenheit nachträglich zu prüfen. Das Jugendamt hat die Aufgabe akute Kindeswohlgefährdungen zu prüfen. Sollten Sie akute Gefährdungsinhalte, den Haushalt des Kindesvaters betreffend haben, werden diese selbstverständlich geprüft.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag Jug 8314 / Yilmaz

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Jugendamt - Regionaler Dienst Südwest

Teltower Damm 29, 14169 Berlin Telefon: Fax: E-Mail: [+49 30 90299-8065](tel:+4930902998065) [+49 30 90299-6266](tel:+4930902996266)

jugendamt.region-suedwest@ba-sz.berlin.de jug8314@ba-sz.berlin.de

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/>